

Datenschutzerklärung¹ zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Organisation von Sitzungen des US Bar-EPO Liaison Council

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Der US Bar-EPO Liaison Council ist ein Forum, das den Austausch zwischen dem EPA und US-Anmeldern erleichtert. Es dient dazu, das gegenseitige Verständnis der europäischen und der US-Patentpraxis zu verbessern und die Mitglieder über neue Entwicklungen auf beiden Seiten des Atlantiks zu informieren. Im Rahmen dieses Austauschs werden personenbezogene Daten zur Organisation von Sitzungen des US Bar-EPO Liaison Council verarbeitet.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie personenbezogene Daten im Zusammenhang mit den Sitzungen des US Bar-EPO Liaison Council verarbeitet werden.

Die personenbezogenen Daten, die für die Organisation dieser Sitzungen erforderlich sind, werden vom Vorsitzenden des US Bar-EPO Liaison Council bereitgestellt. Diese Informationen werden verwendet, um alle Aspekte im Zusammenhang mit einer Sitzung zu verwalten, von der Planung bis zur Nachbereitung. Dazu gehören das Versenden der Tagesordnung für eine Sitzung, das Versenden von Präsentationen und Protokollen, die sich aus der Sitzung ergeben, sowie gegebenenfalls die Organisation von Mahlzeiten mit der etwaigen Erfassung von Nahrungseinschränkungen auf freiwilliger Basis. Einige Informationen werden an interne Stakeholder und Teilnehmer weitergegeben. Die Liste der US-Delegierten könnte auch dazu verwendet werden, US-Kandidaten für den Ständigen Beratenden Ausschuss beim EPA (SACEPO) zu ermitteln. Der technische Support kann eine Verarbeitung durch externe Stakeholder erforderlich machen.

Ziel der Sitzungen ist es, einen informellen Austausch zwischen dem EPA und US-Anmeldern zu ermöglichen, um das gegenseitige Verständnis der europäischen und der US-Patentpraxis zu verbessern und die Mitglieder über Entwicklungen auf beiden Seiten des Atlantiks zu informieren.

Dazu zählen:

- das Anberaumen physischer und virtueller Sitzungen
- das Nachverfolgen vorangegangener Austausche und diesbezüglicher Zusammenhänge
- die Planung zukünftiger Veranstaltungen
- die Pflege einer Datenbank mit Experten für das US-Patentrecht für künftige Konsultationen, einschließlich einer möglichen Einbeziehung in den SACEPO

¹ Version April 2023

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Folgende Kategorien personenbezogener Daten könnten verarbeitet werden:

- Identifikations- und Kontaktdaten (in der Regel Name, E-Mail-Adresse, Stellenbezeichnung und Unternehmenseinheit sowie der Verband, der vertreten wird)
- Rolle im Prozess (z. B. Mitglied des US Bar-EPO Liaison Council oder EPA-Teilnehmer)
- Informationen in Bezug auf die Sitzung, insbesondere:
 - o personenbezogene Daten aus den Lebensläufen der Mitglieder des US Bar-EPO Liaison Council
 - o alle Informationen, schriftlichen und mündlichen Beiträge sowie Unterlagen, die mit dem US Bar-EPO Liaison Council geteilt werden
 - o personenbezogene Daten aus dem Schriftwechsel
 - o etwaige Nahrungseinschränkungen, wenn es sich um eine Präsenzveranstaltung handelt
- Ticket-bezogene Informationen (Case Management System)

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die personenbezogenen Daten werden unter der Verantwortung der HD 5.2 Rechtsfragen verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Personenbezogene Daten werden von EPA-Bediensteten der HD 5.2 Rechtsfragen verarbeitet, die für die Organisation der in dieser Erklärung behandelten Sitzungen des US Bar-EPO Liaison Council zuständig sind.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung einer Plattform für virtuelle Sitzungen und Dienste zur Organisation von Sitzungen beteiligt sind, wie etwa Microsoft, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben EPA-Bedienstete in der Direktion 5.2.1 Entwicklungen im Patentwesen und IP-Laboratorium, die für die Organisation der Sitzungen des US Bar-EPO Liaison Council zuständig sind.

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für den Präsidenten des EPA, das obere Management (d. h. die Vizepräsidenten GD 1 und GD 5) sowie EPA-Bedienstete in anderen Abteilungen offengelegt, die zu der Sitzung beitragen (in der Regel aus GD 1 und GD 5). Personenbezogene Daten werden auch für den Vorsitzenden des US Bar-EPO Liaison Council offengelegt.

Personenbezogene Daten können auch gegenüber Drittanbietern, darunter Microsoft, OpenText und Thomson, offengelegt werden, um für die Organisation der Sitzungen erforderliche Dienstleistungen sowie eine Plattformen für virtuelle Meetings bereitzustellen.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die notwendigen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind, und weder für andere Zwecke verwendet noch anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierter Zugriff auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerken
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, hat das EPA eine Risikobewertung für Datenschutz und Sicherheit durchgeführt. Die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter haben sich in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Rechtsrahmen für den Datenschutz ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen.

Externe Anbieter müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt haben, wie z. B. physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugangs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von gespeicherten Daten (z. B. durch Verschlüsselung) Benutzer-, Übermittlungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, System zur Erkennung unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Detection System, IDS), System zur Abwehr unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Protection System, IPS), Überwachungsprotokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten während der Übertragung durch Verschlüsselung)

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben als betroffene Person das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und/oder die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken (Artikel 18 bis 24 DSV).

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des EPA verarbeitet werden, und nicht für subjektive Erklärungen, einschließlich Erklärungen Dritter.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich über das Datenschutzbüro (DPOexternalusers@epo.org), die Anlaufstelle für externe betroffene Personen, an den delegierten Datenverantwortlichen. EPA-Bedienstete sollten sich direkt an PDLegalAffairs-DPL@epo.org wenden. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amtes notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Excel-Tabellen mit Kontaktdaten werden nach 10 Jahren gelöscht.

Sollten Nahrungseinschränkungen erfasst werden, werden diese spätestens drei Monate nach der Veranstaltung gelöscht.

Sitzungsakten und E-Mails werden 20 Jahre lang aufbewahrt, entsprechend der standardmäßigen Aufbewahrungsdauer der HD 5.1 Rechtsfragen.

Etwaige Archivierungsaktivitäten werden in einer separaten Datenschutzerklärung behandelt.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Externe betroffene Personen, die Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten haben, können den delegierten Datenverantwortlichen über den Datenschutzbeauftragten unter dpoexternalusers@epo.org kontaktieren.

EPA-Bedienstete können den delegierten Datenverantwortlichen direkt unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org kontaktieren. Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten wenden (dpo@epo.org).

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und

falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.